

Tau Zone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz



Qualifizierung und
Wohnumfeldverbesserungen

Seite 4

Stadt der Kinder 2018

„Bautopia“ im Nutthewäldchen war sicherlich der Lieblingsort vieler kreativer Kinderhände in diesem Sommer. 250 Kinder haben die Stadt aus Holz zum 13. Mal mit viel Freude und Energie zum Leben erweckt. Viele Kinder probierten sich erstmals im handwerklichen Umgang mit Säge und Hammer aus. Mehr als ein Drittel der kleinen Bauleute kam aus dem Stadtteil, andere aus dem Potsdamer Stadtgebiet oder gar aus Berlin und dem Umland. Unterstützung beim Bauen, Basteln, Werkeln und genussvollem Essen gab es von den 80 ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern. Vielen Dank für die wunderbare, ausdauernde und größtenteils auch jahrelange Begeisterung.

*Andrea Schneider
Impressionen: André Stiebitz*



Weil es einfach wichtig ist!

Manchmal frage ich mich, warum es vielen Mitmenschen so schwer fällt, ihren Sperrmüll bei der Stadtentsorgung anzumelden. Tagtäglich stehen herrenlose Regale, Schränke und Hausrat an den Müllstandplätzen, auf Grünflächen oder einfach vor der Haustür. Dabei ist es ganz einfach. Anrufen oder Mail schreiben und einen Abholtermin vereinbaren. Das denke ich zu diesem Thema – aber scheinbar gibt es etwas, was die Leute davon abhält.

Ihre Kathrin Feldmann



Was denken Sie? Warum ist es so schwer, den Sperrmüll anzumelden? Was kann die STEP tun, damit Ihnen das erleichtert wird? Schreiben Sie an die Redaktion k.feldmann@stadtkontor.de

Sperrmüllabholung leicht gemacht

Sie haben alte Möbel, ungenutzte Haushaltsgeräte und sonstiges Gerümpel? Kein Problem: Die STEP kommt vorbei und entsorgt es für Sie!

Das Gute ist: Die Sperrmüll-Abholung ist in Ihrer Abfallgrundgebühr bereits enthalten – selbst für eine mehrmalige Abholung im Jahr. Sie müssen die Sperrmüllanmeldung nicht nochmals bezahlen.

So melden Sie Sperrmüll an:

Nehmen Sie einfach schriftlich, telefonisch oder persönlich Kontakt mit unserem Sperrmüll-Kundendienst auf und wir vereinbaren einen Termin.

STEP Sperrmüllanmeldung
Tel. 0800 - 661 70 02
Fax 0331 - 661 70 99
Mail sperrmuellauftraege@step-potsdam.de

Es werden folgende Angaben benötigt:

- Name des Sperrmüllkunden
- Adresse (Straße und Hausnummer wo wir den Sperrmüll abholen können)
- Art und Menge (Stückzahl) des Sperrmülls
- Art und Menge an elektrischen Haushaltsgeräten
- Art und Menge an Haushaltsschrott (Metalle)

Stellen Sie den angemeldeten Sperrmüll am Entsorgungstag bis 06.00 Uhr, frühestens am Abend vor dem Termin (ab 18.00 Uhr), zur Abholung an den Straßenrand – möglichst getrennt nach Holz, Schrott und Elektrogeräten.

Das wird bei der Sperrmüllabfuhr mitgenommen:

- Zerlegte Möbel
- Teppiche, Laminat
- Matratzen
- Fahrräder, Kinderwagen und Vergleichbares
- Elektrogeräte

Das kann leider nicht mitgenommen werden:

- Tapetenreste, Farben, Bauschutt
- Autoteile und -batterien
- Schadstoffe

Hierfür können Sie die Wertstoffhöfe DREWITZ oder NEUENDORFER ANGER.

www.swp-potsdam.de/de/entsorgung/wertstoffhoe

Die Abfallberatung der Landeshauptstadt Potsdam hilft Ihnen ebenfalls bei Fragen unter der Telefonnummer 0331 289-1796 gern weiter.



Mitmachen! Schlaatzer Adventskalender

Die Zeit zu Besinnlichkeit im Advent naht und um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann zu „verfüßen“, wollen wir zum mittlerweile fünften Male den „Schlaatz-

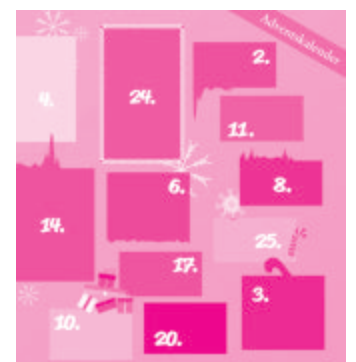
er Adventskalender“ zum Leben erwecken.

In der Vorweihnachtszeit wird es kleine Weihnachtsüberraschungen geben, die für alle Menschen

im Stadtteil frei zugänglich sind. Vieles ist dabei möglich und vorstellbar, seien es (Mitmach-) Konzerte, Bastel-Veranstaltungen, Lesungen, Lagerfeuer oder gar Balkonkonzerte oder ganz andere interessante und wunderbare Aktionen.

Wer sich als Schlaatzer Anwohnerin und Anwohner, Einrichtung, Verein oder Institution an dem Programm beteiligen möchte und dadurch den Advent zu einer Zeit des Miteinanders und der Begegnung machen möchte, melde sich im Bürger-

haus oder direkt bei der Redaktion der TauZone.



Impressum	
TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz ISSN 1434 - 8586	
Herausgeber:	Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams Schornsteinefergasse 3, 14482 Potsdam
Redaktion:	Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.P.) Kathrin Feldmann (Redaktion) Redaktionssitz: Schornsteinefergasse 3, 14482 Potsdam Tel.: 0331-74357-14
E-Mail:	k.feldmann@stadtkontor.de
Satz, Druck:	Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage:	6.000
Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“	
Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.	

Die nächste TauZone erscheint am: 30. November 2018
Redaktionsschluss: 09. November 2018

<p>Bürgerhaus am Schlaatz Andrea Schneider, 0331/817190 andrea.schneider@buergerhaus-schlaatz.de</p>	<p>Redaktion TauZone Kathrin Feldmann, 0331/7435714 k.feldmann@stadtkontor.de</p>
---	---

Qualifizierung, erfolgreiche Vermittlung und Wohnumfeldverbesserung

Eine Bilanz zum Abschluss der Qualifizierung „WorkIn Potsdam“



Die letzten 9 von 50 langzeitarbeitslosen Frauen und Männern aus Potsdam absolvieren zurzeit die ihnen noch fehlenden Bausteine der Qualifizierung „Immobilien- und Anlagenunterhalt“ im Rahmen des Projekts „WorkIn Potsdam – Arbeit + Klima“. Zeit für eine erste Bilanz:

Die Vorgabe war, 30 % der Teilnehmenden auf den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. 22 haben bereits einen Arbeitsplatz, so werden ca. 50 % vermittelt werden können, die meisten als Hausmeister, einige auch als Haushandwerker, in der Grünanlagenpflege und im Haus- und Gebäudeservice. Nur zwei Teilnehmer kamen über ein Zeitarbeitsunternehmen in Arbeit.

Das Konzept ist damit aufgegangen: Vermittlung von fundierten, praxisnahen Fachkenntnissen in einem Bereich, in dem Fachkräfte gesucht werden, Praxisphasen in Unternehmen, die sich an der Anleitung beteiligten und vielfach selber Personal suchten und eigenverantwortliche Teamarbeiten vor Ort.

Dabei wurden Am Schlaatz im Friedrich-Reinsch-Haus und im Familienzentrum Malerarbeiten, kleinere Reparaturen und Gartenverschönerungen durchgeführt. Im Integrationsgarten wurde die Grillstelle neu aufgebaut. Für den Jugendclub Alpha wurden in Zusammenarbeit mit dem SC Potsdam Palettenmöbel gebaut. Im Bürgerhaus wurden die



neu erworbenen Stühle zusammengebaut und in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus und dem Grünflächenamt wurde eine Müllsammelaktion durchgeführt. Die Sportgeräte am Trimm-dich-Pfad haben einen frischen Anstrich erhalten. Eine echte sogenannte „Win-win-Situation“: Anwendung des Erlernten für die Qualifizierungsteilnehmer*innen und Wohnumfeldverbesserungen für den Schlaatz.

Ordnung, Sauberkeit und das Beheben kleiner Schäden – da gibt es fast überall viel zu tun. 18 Teilnehmende wohnen Am Schlaatz.

G. Wünsche

Das Projekt „WorkIn Potsdam - Blickwinkel Arbeit + Klima“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Kostenfreie Computerkurse im Erlenhof 32



Haben Sie Schwierigkeiten im Umgang mit einem Computer? Dann sind Sie in den beiden neuen Computerkursen bis Ende Dezember richtig! Ein Kurs findet immer **montags von 10.00 bis 11.30 Uhr** statt. Ein weiterer Kurs wird **donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr** angeboten. Ein Einstieg ist laufend möglich. Die Kurse finden im neuen Projektladen im Erlenhof 32 statt.

Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Sie lernen Schritt für Schritt einen Com-

puter kennen. Und Sie können in Ihrem Tempo lernen. Die Kurse sind kostenfrei. Anmeldungen bitte bei Katrin Wartenberg vom Grundbildungszentrum Potsdam unter 0331 289-4574.

Weitere kostenfreie Kurse gibt es in der Volkshochschule im Bildungsforum. Dort werden Rechtschreibkurse, Mathekurse und Englischkurse angeboten. Die Kurse sind mit maximal 10 Teilnehmenden sehr klein, so dass man im eigenen Tempo lernen kann.

10 Jahre Mieterclub Schilfhof 20

„Reden, Handeln, Wohlfühlen“ war seit der Gründung 2008 unser Leitsatz, zog sich wie ein roter Faden durch unsere 10-jährige Geschichte (wird es auch weiterhin) und ermöglichte dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten eine hervorragend durchorganisierte Vorbereitung unserer Jubiläumsfeier am 24. August 2018.

Reden:

Gespräche mit der ProPotsdam (sie finanziert die 1-Raum-Wohnung für das Clubleben), mit dem Quartiersmanagement und dem Friedrich-Reinsch-Haus und die daraus resultierende Spende der ProPotsdam sowie der positive Förderbescheid aus dem Programm „Soziale Stadt“.

Handeln:

Mit der Hausleitung des Friedrich-Reinsch-Hauses, Katrin Binschus-Wiedemann und Doreen Wagner, wurden Vorstellungen zur Gestaltung der Feier visualisiert und umgesetzt.

Wohlfühlen:

Die großartige Unterstützung aller Aktiven, speziell vom Team des FRH trug zur Wohlfühl-Jubiläumsfeier bei. Die Mieterinnen und Mieter „unseres“ Hochhauses, die geladenen Gäste, aber

auch spontane Besucher waren beeindruckt.

Die Grußworte und Glückwünsche vom Oberbürgermeister Jann Jakobs, von Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer der ProPotsdam, von Kerstin Kirsch, Geschäftsführerin der GEWOBA mbh und von Hans-Jürgen Scharfenberg / DieLinke sind für uns Motivation.



Und weil Gratulanten nicht mit leeren Händen zum Geburtstag gehen ... überreichten die ProPotsdam einen Gutschein über 200,- € für einen Küchenschrank. Damit ging ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Daniel Beermann / Soziales Ma-

nagement GEWOBA mbh brachte eine von ihm erstellte Chronik von der Entstehung des MCS 20 bis zur Einladung zu dieser Feier mit und Karin Juhasz / Landeshauptstadt Potsdam / Bereich Stadterneuerung eine von ihr gefertigte Bild-Collage von der feierlichen Übergabe der Räumlichkeiten an den Mieterclub im März 2010.

Für das leibliche Wohl sorgten Mitarbeiterinnen des FRH. Sie deckten die legendäre Nachbarschaftstafel des MCS 20 mit Kaffee & Kuchen, Leckerem vom Grill und von den Mietern mitgebrachten frischen Salaten.

Jasmin Richter vom Quar-

tiersmanagement Stadtkontor organisierte für die jüngsten Bewohner*innen ein Bällebad vom Stadtjugendring, das großen Zulauf hatte. Deren Aufsicht übernahmen auch die Mitarbeiter des FRH.

Mit vier zusätzlichen Bierzeltgarnituren vom Bürgerhaus konnten wir ausreichend Sitzgelegenheiten anbieten. Unterstützung erhielten wir auch vom Full House. Dank der geliehenen Kissens wurde das Sitzen auf den Plastikstühlen nicht unangenehm.

Die musikalische Unterhaltung durch den Musiker Robert Bernier und durch DJ Calle (mit Erfüllung von Wunschtiteln) kam gut an und animierte zum Schwingen des Tanzbeines.

Den Mieterinnen Margitta und Xandra T. sowie dem Mieter Siegfried M. gebührt mein persönlicher Dank. Sie waren wie immer zur Stelle, wenn es galt anzupacken, incl. kräftezehrender Tätigkeiten.

Herzlichen D A N K an alle o.g. Beteiligten bei der Vorbereitung und Organisation des gelungenen Festes sowie für die Glückwünsche und Geschenke!!!

Petra Sell, Leiterin MCS 20

Willkommen im Kiezrestaurant

Wir sind das Kiez-Restaurant mit Deutscher Küche und Barbetrieb am Schlaatz, Schilfhof 20.

Unsere absolute Spezialität ist das Schnitzel in vielen Variationen. Auch die extra für uns pro-

duzierte Currywurst und unsere Big Burger können sich sehen lassen. Wir bieten Ihnen eine solide Deutsche Küche vom Bauernfrühstück, Preußenpfanne, Nudeln mit Jägerschnitzel und deftigen Schweinesteaks, Hähnchenbrust mit diversen Beilagen und vieles mehr. Zu allen Gerichten können die Beilagen variiert oder Extras zusätzlich geordert werden. Selbstverständlich hat unsere Küche auch kleine Vorspeisen, Suppen, Salate und ein Dessert sowie im Sommer Softeis im Programm. Auf individuelle Kundenwünsche gehen wir gerne ein. Von Montag

bis Freitag bieten wir ab 11.30 Uhr einen täglich wechselnden preiswerten Mittagstisch. Unsere Getränkeauswahl geht weit über ein normales Restaurant-Angebot hinaus und macht auch den Barbetrieb zu einem Erlebnis. In diesen Genuss kommt man bei uns seit 1996. Zur Unterhaltung stehen Ihnen Spielautomaten und ein Dart in einem extra Raum zur Verfügung. Auf mehreren TVs können Sie aktuelle TV- und Sport-Events live miterleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Full-House-Team



Zusammen-Wachsen im Milanhorst 9

Nachbarschaft sichtbar zu machen bedeutet nicht nur Toleranz und Akzeptanz, sondern auch geliebtes Miteinander. Aus einer kleinen, vorwiegend betonierten Vorgartenfläche des Friedrich-Reinsch-Hauses entsteht seit drei Jahren durch nachbarschaftliches Engagement eine grüne Oase. Es gibt Patenschaften für Hochbeete, eine biologische Artenvielfalt und Wohlfühlloasen, von denen auch gesundheitsbezogene Aktionen des Hauses profitieren. Nachbarn sind eingeladen, ihren Raum kreativ und umweltbewusst zu gestalten, Gartenwissen

weiterzugeben, gesunde Lebensmittel anzubauen und ins Gespräch zu kommen oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee den Vögeln, Schmetterlingen und Igel zu zusehen, die sich hier in zwischen heimisch fühlen.

Nächster Bautag mit herzlicher Einladung: **18.10.2018 10.00-16.00 Uhr | Bautag 6**

„Körper, Klecks und Klebeband die Kunstwerkstadt“

Der Titel des Projektes ist Programm. Die Kinder werden zwei Stadtteile, den Schlaatz und die

Innenstadt, erkunden und beleben, immer in Betrachtung und Bearbeitung des Künstlerischen und des Erkennens eigener Ausdrucksmöglichkeiten. Die Werkstätten des Projektes werden die Nachbarschaftshäuser der Stadtteile und der Hort „Kinderinsel“ im Schlaatz sein. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Ausdrucksfähigkeit der Kinder und damit die Stärkung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen. Es wird auch ein niedrigschwelliger Zugang zu Kultureller Bildung geschaffen. Die Projektschwerpunkte, die auch als Kurs-

bzw. als Ferienangebote geplant werden, sind: Bildende Kunst, Street Art, Upcycling und Illustrationen. Techniken sind: Malerei, Bildhauerei, Skulpturenbau, Collagen, Drucktechniken, Upcycling, Bearbeiten von Naturmaterialien, TapeArt, Form und Farbe, Buchillustration u.v.a.

**22.10.2018 | 9.00-16.00 Uhr
Schlaatzter Kunstwerkstadt im Bau (Roboterbau) FRH**

**25.10.2018 | 9.00-16.00 Uhr
Schlaatzter Kunstwerkstadt wie Gedruckt (Textilgestaltung) FRH**



Termine aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Ort der Generationen und Kulturen

Wissen und Genießen

18.10.2018, 18.00 Uhr

Nordkorea

Bildervortrag mit Kostproben

15.11.2018, 18.00 Uhr

Bildervortrag Weimar

mit Kostproben.

Eintritt frei, um eine Spende für die Kostproben wird gebeten.

Kulturbühne

Zum gerupften Milan

26.10.2018, 19.00 Uhr,

angefragt: Band „Westbabelsberg“ und „Hälm“ Eintritt frei!

16./17.11.2018 Der Gerupfte Milan geht auf Reisen. Musik- und Erzählfestival im Staudenhof in der Potsdamer Stadtmitte.

30.11.2018, 19.00 Uhr:

Geschichtenerzählerin Franzi Bauer und Band „Fingerzeig“ (angefragt).

Eintritt frei!

Vorankündigung

Großes WeihnachtsOpen Air

15.12.2018, 15.00 Uhr auf der Wiese am Milanhorst mit Lie-

dermacher Robert Bernier und „La Capella an Bord“, Gospelchor, Astrid Heiland (Märchen-erzählerin), Überraschungsband, Filmpremiere, Weihnachtstheater, Weihnachtsmann und Lagerfeuer und vielen hundert Lichtern, die unseren schönen Innenhof erhellen.



Der Schlaatz-Bürgerclub – Ihre Interessenvertretung für unseren Stadtteil

Wir waren in den letzten Monaten auf unterschiedliche Weise aktiv im Einsatz!

Im Frühjahr haben wir zum „Dreck-weg-Tag“ rund um den Schlaatz Marktplatz aufgerufen. Gekommen waren Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Schlaatz, das Quartiersmanagement, Mitarbeiter*innen von Trägern und Vereinen und der Sozialbeigeordnete Mike Schubert. Gemeinsam haben wir damit ein Zeichen für Ordnung und Sauberkeit in unserem Stadtteil gesetzt. Vielleicht sind Sie im nächsten Jahr auch mit dabei,

denn es geht uns alle an, was vor unseren Haustüren passiert.

Mit einer Quizaktion waren wir beim diesjährigen Stadtteilstell an einem Stand zu finden. Es waren Schlaatzkenntnisse gefragt und die glücklichen Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen. Ein Dank an dieser Stelle an unsere Apothekerin Barbara Thies, den Friseursalon Elke Mahlow und die Kiezkeipe Full-House für die Gutscheine und Präsente.

Anzusehen und zu besprechen gibt bei uns im Stadtteil auch einiges. Insbesondere wenn es um die Vorhaben der ProPotsdam



geht. Wie geht es dann ab nächstes Jahr mit den Bauarbeiten weiter in unserem Stadtteil, worauf sollten sich unsere Bürgerinnen und Bürger einstellen. Dazu wurden Verantwortliche aus der Stadtverwaltung, der ProPotsdam und des Arbeitskreises Stadtpuren zu einem Talk eingeladen. Damit ist ein Anfang gemacht, man ist ins Gespräch gekommen und wir werden es weiterhin bleiben. Die Bewohnerinnen und Bewohner in der Nachbarschaft müssen in diesem Prozess informiert und mitgenommen werden. Und sie müssen ihre Anregungen, ihre Kritik und auch ihre Ängste loswerden können. Dafür gibt es uns, den Schlaatz-Bürgerclub nun mittlerweile seit 2 Jahren.

Im August haben wir zu unserem 1. Hofspaziergang eingeladen. Es gab die Möglichkeit mit den Verantwortlichen aus der Wohnungswirtschaft ins Gespräch zu kommen. Im nächsten Jahr werden weitere Spaziergänge im Stadtteil stattfinden. Wir hoffen natürlich, dass Sie sich uns anschließen werden. Geht es doch darum von Ihnen zu erfahren, wo der Schuh drückt, wo Sie Mängel

sehen und was besser werden muss.

Im Sommer waren wir auf dem Marktplatz mit der Spielbank der Potsdamer Bürgerstiftung. Bei Brettspielen, Kaffee und Kuchen haben wir uns vorgestellt. Auch das werden wir im nächsten Jahr fortsetzen. Sie merken, wir haben die Zukunft und die Möglichkeiten für unseren Stadtteil fest im Blick. Das wollen und können wir aber nicht alleine tun. Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein bei uns mitzumachen, mitzureden und damit an einem guten Leben in unserem Stadtteil mitzuarbeiten.

Ihre Martina Wilczynski

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu diesen nächsten Terminen: **25. Oktober und 22. November jeweils um 18.00 Uhr** im Friedrich-Reinsch-Haus, im Milanhorst 9.

Anprechpartnerin ist die Leiterin des Schlaatz-Bürgerclub, Martina Wilczynski buerglerclub@friedrich-reinsch-haus.de
Phone: 015227870999

Handyschrottbasteln · VR-Gaming · Retro-Gaming · 3D-Druck
App-Check · Erziehungsberatung · Familienmedienquiz · vernetzte Spielzeuge

Familienleben digital

#PEM18

POTSDAMER 5. ELTERN-MEDIEN-TAG

Bitte zum Basteln ein altes Tastenhandy mitbringen.

Sonntag, 14.10.2018 | 14 - 18 Uhr
Treffpunkt Freizeit | Eintritt frei!

gefördert durch
POTSDAMER
EJF

medienwerkstatt potsdam
#medienbildung
#digitalkultur
#jugendmedienkultur

Programminfos:
medienwerkstatt-potsdam.de/veranstaltungen/eltern/



Vielfalt statt Einfalt

Unter diesem Motto gärteln wir im Integrationsgarten 2018 aber auch in den zwei weiteren Gemeinschaftsgärten, die in Trägerschaft des Brandenburgischen Kulturbundes arbeiten. So waren Menschen mit Migrationshintergrund aus Brandenburg an der Havel und Freunde aus der Uckermark unsere Gäste. Es wurde die Druckwerkstatt ausprobiert und das Wachstum unserer Kohlsorten begutachtet.

In allen drei Gärten wurde in diesem Jahr Kohl angebaut, spielt doch Kohl und das was man aus

ihm machen kann in vielen Herkunftsländern unserer Gärtner*innen eine große Rolle. Der Ewigkohl hat eine besonders schöne Eigenschaft, wenn man ihn erntet entwickelt er immer mehr Blätter und sieht wunderschön aus.

Wir wollen im Oktober gemeinsam Sauerkraut herstellen und ein Kohlfest feiern. Den Termin finden Sie unter www.schlaatz.de

Carla Villwock,
Integrations- und Schulgarten



Der Neue im Kinderklub



Ich heiße Mahmoud Alhazwani und bin 25 Jahre alt. Ich komme aus Hama (Syrien). Seit April 2018 bin ich Teilnehmer im Bundesfreiwilligendienst im Kinderklub „Unser Haus“. Dort verbringe ich unter anderem viel Zeit mit den Kindern, bereite das Essen zu und helfe, wo ich kann. Es macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf die weitere Zeit im Kinderklub.

Kinderklub „Unser Haus“
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel: 0331 8172861

Musicalteilnehmer*innen gesucht

Wir sind eine Musicalgruppe aus Potsdam, in der die Kinder andere Länder (dieses Jahr Kamerun) und deren traditionelle Instrumente kennenlernen, eigene Musik komponieren und Tanzchoreografien selbst dazu entwickeln. Bühnendeko und Kostüme werden selbst gestaltet und wir gehen zusammen mit den Kindern in ein Film-/Tonstudio. Dabei entstehen eine Hörspiel-CD, ein Film und auch ein Malbuch zum Stück.

Wir treffen uns jeden **2. und 3. Samstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr** im EJJ Familienzentrum Bisamkiez, Bisamkiez 26, 14478 Potsdam. Zusätzlich gibt es einen Herbstferien-Workshop

vom **22.10.–26.10.2018 von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr**, ebenfalls im Familienzentrum Bisamkiez.

Ein Projekt des
„New Generation Berlin e.V.“
Romy Ibe
0176/74826410
ibe_romy@yahoo.de

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam – Integration und Nachbarschaft Am Schlaatz" und der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“.



Montag

01.10.2018

10.00-11.30 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Kung Fu, FRH

Dienstag

02.10.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Hagebuttenherzen“, FZ
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH
19.00-21.00 Uhr Salsa Praktika

Donnerstag

04.10.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung (auch Smartphones), FRH
11.00-13.00 Uhr
Frecher Schlaatzter Dreier, FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum
16.30-18.00 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32

Freitag

05.10.2018

09.30-11.00 Uhr
Frühstücksbuffet, Familienzentrum
12.00 Uhr Suppentag, FRH
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Kindertanz, Familienzentrum
19.00 Uhr
Teppichcurling, Tischtennis, Kicker für jedermann, FRH

Samstag

06.10.2018

18.00 Uhr
Hax´n Essen, Full House

Sonntag

07.10.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

08.10.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, Familienzentrum
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Kung Fu, FRH

Dienstag

09.10.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
09.30-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Apfelringe (trocknen)“, Familienzentrum
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr
Singespaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

10.10.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, Familienzentrum
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
10.00 Uhr
Älter werden im Quartier, Bewegung mit Dörte, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge Frauen, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Fotofreunde Potsdam, FRH

Donnerstag

11.10.2018

09.00-12.00 Uhr
Erste Hilfe am Kind, FZ
10.00-12.00 Uhr
Individuelle PC-Beratung (auch Smartphones), FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
15.00-19.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene, FRH
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32

Freitag

12.10.2018

12.00 Uhr Suppentag, FRH
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr Kindertanz, FZ

Samstag

13.10.2018

14.00-18.00 Uhr Global Kids
Potsdam Musicalgruppe, FZ

Sonntag

14.10.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

15.10.2018

10.00-11.30 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Kung Fu, FRH

Dienstag

16.10.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Herbstblätter malen/basteln“, Familienzentrum
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH

16.30 Uhr

Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr Singespaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

17.10.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Frühstück für Schwangere, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge Frauen, JC Alpha

Donnerstag

18.10.2018

09.00-12.00 Uhr
Erste Hilfe am Kind, FZ
10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung (auch Smartphones), FRH
11.00-13.00 Uhr
Frecher Schlaatzter Dreier, FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, Familienzentrum
16.30-18.00 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
18.00 Uhr
Wissen und Genießen – Bildvortrag Nordkorea mit Kostproben, FRH

Freitag

19.10.2018

12.00 Uhr Suppentag, FRH
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr Kindertanz, FZ
19.00-21.00 Uhr
Wii Sports, Dart und Film, FRH

Samstag

20.10.2018

14.00-18.00 Uhr Global Kids
Potsdam Musicalgruppe, FZ

Sonntag

21.10.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

22.10.2018

10.00-11.30 kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32

10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, Familienzentrum
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Uhr
Kung Fu, FRH

Dienstag

23.10.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
09.30-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Mandala malen“, FZ
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr
Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

24.10.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
10.00 Uhr
Älter werden im Quartier, Bewegung mit Dörte, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge Frauen, JC Alpha

Donnerstag

25.10.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung (auch Smartphones), FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Mandala malen“, FZ
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr
Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00 Uhr
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
18.00 Uhr
Schlaatz -Bürgerclub, FRH

Freitag

26.10.2018

12.00 Uhr
Suppentag, FRH
16.00 Uhr
Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Kindertanz, FZ
19.00 Uhr
Kulturbühne „Zum gerupften Milan“, FRH

Sonntag

28.10.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

29.10.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Uhr
Kung Fu, FRH

Dienstag

30.10.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Spielenachmittag“, FZ
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr
Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Donnerstag

01.11.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung (auch Smartphones), FRH
11.00-13.00 Uhr
Frecher Schlaatzter Dreier, FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr
Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00 Uhr
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32

Freitag

02.11.2018

09.30-11.00 Uhr
Frühstücksbuffet, Familienzentrum
12.00 Uhr
Suppentag, FRH
16.00 Uhr
Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Kindertanz, FZ
19.00 Uhr
Teppichcurling, Tischtennis, Kicker für jedermann, FRH

Sonntag

04.11.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

05.11.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Uhr
Kung Fu, FRH

Dienstag

06.11.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Laternen basteln“, FZ
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr
Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

07.11.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
10.00 Uhr
Älter werden im Quartier, Bewegung mit Dörte, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ

16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge Frauen, JC Alpha

Donnerstag

08.11.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung (auch Smartphones), FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
15.00-19.00 Uhr
Tanz für Junggebliebene, FRH
16.00 Uhr
Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32

Freitag

09.11.2018

12.00 Uhr
Suppentag, FRH
16.00 Uhr
Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Kindertanz, Familienzentrum
16.00-19.00 Uhr
Karibik-Party, Kinderklub

Samstag

10.11.2018

14.00-18.00 Uhr
Global Kids Potsdam
Musicalgruppe, Familienzentrum
18.00 Uhr
Wild Essen, Full House

Sonntag

11.11.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH
16.30 Uhr
Sankt Martinsfest am Schlaatz, Milanhorst 9

Montag

12.11.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs, Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, Familienzentrum
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Uhr
Kung Fu, FRH

Dienstag

13.11.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
09.30-13.00 Uhr
Mitmachküche,
Familienzentrum
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für
GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Martinsgebäck teilen“, FZ
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr
Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

14.11.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge
Frauen, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Fotofreunde Potsdam, FRH

Donnerstag

15.11.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung
(auch Smartphones), FRH
11.00-13.00 Uhr
Frecher Schlaatzter Dreier, FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00
kostenfreier Computerkurs,
Erlenhof 32
18.00 Uhr
Wissen und Genießen – Bildvor-
trag Weimar mit Kostproben,
FRH

Freitag

16.11.2018

12.00 Uhr Suppentag, FRH
14.00-18.00 Uhr
Vorlesetag, Kinderklub
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Kindertanz, FZ
19.00-21.00 Uhr
Wii Sports, Dart und Film, FRH

Samstag

17.11.2018

14.00-18.00 Uhr
Global Kids Potsdam
Musicalgruppe,
Familienzentrum

Sonntag

18.11.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

19.11.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs,
Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr
Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für
russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, FZ
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Kung Fu, FRH

Dienstag

20.11.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für
GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Perlen aus Ton/Knetmas-
se“, Familienzentrum
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

21.11.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
10.00 Uhr
Älter werden im Quartier,
Bewegung mit Dörte, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge
Frauen, JC Alpha

Donnerstag

22.11.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung
(auch Smartphones), FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00 kostenfreier Com-
puterkurs, Erlenhof 32
18.00 Uhr
Schlaatz-Bürgerclub, FRH

Freitag

23.11.2018

12.00 Uhr Suppentag, FRH
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr Kindertanz, FZ

Sonntag

25.11.2018

9.00 bis 13.00 Uhr
afrikanischer Gottesdienst, FRH

Montag

26.11.2018

10.00-11.30
kostenfreier Computerkurs,
Erlenhof 32
10.00-12.00 Uhr Nähkurs, FZ
14.00-16.00 Uhr
Konversationskurs Deutsch für
russischsprachige Senioren, FRH
15.00-18.00 Uhr
Café Milan, FRH
15.00-18.00 Uhr
Brücken bauen, Familienzentrum
16.00 Uhr
Sport in der Halle, JC Alpha
18.00-20.00 Uhr
Musikunterricht
Gitarre&Keyboard, FRH
20.00-21.30 Kung Fu, FRH

Dienstag

27.11.2018

09.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander, FRH
09.30-13.00 Uhr
Mitmachküche, Familienzentrum
10.00-14.00 Uhr
AWO-Schuldnerberatung für
GEWOBA-Mieter, FRH
15.00-16.30 Uhr
Café „Perlen bemalen und fädeln“,
Familienzentrum
15.00-17.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelclub, FRH
16.30 Uhr
Dungeons & Dragons, JC Alpha
17.00-19.00 Uhr Singspaß, FRH
19.00-21.00 Uhr
Salsa Praktika, FRH

Mittwoch

28.11.2018

09.30-11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ab 9. Monat, FZ
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde, FRH
11.30-13.00 Uhr
Säuglingsgruppe ab 6. Woche, FZ
16.30 Uhr
Hip Hop für Mädchen und junge
Frauen, JC Alpha

Donnerstag

29.11.2018

10.00-12.00 Uhr
individuelle PC Beratung
(auch Smartphones), FRH
11.00-13.00 Uhr
Frecher Schlaatzter Dreier, FRH
14.00-16.00 Uhr
Deutschlernkurs, Familienzentrum
16.00 Uhr Kochen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr
Eltern-Kind-Sport, FZ
16.30-18.00 kostenfreier Com-
puterkurs, Erlenhof 32

Freitag

30.11.2018

12.00 Uhr Suppentag, FRH
16.00 Uhr Beatboxen, JC Alpha
16.00-17.00 Uhr Kindertanz, FZ
19.00 Uhr Kulturbühne
„Zum gerupften Milan“, FRH

Adressen der Institutionen

Friedrich-Reinsch-Haus
Ort der Generationen und Kulturen

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

EJF
Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

EJF g AG
Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26
fon: 8171263, fax: 87000446
familienzentrum.potsdam@ejf.de
Ansprechpartnerin:
Frau Haensel

**Bürgerhaus am Schlaatz |
JC Alpha**
Schilfhof 28
fon: 0331-817190

Best of Steel 2018

Herzlich willkommen zur ersten JCA Steeldart Stadtmeisterschaft in Potsdam.

Nach den letzten kleineren Turnieren und der einen und anderen Verbesserung an unserer

Anlage, starten wir jetzt unser bislang größtes Turnier im Steeldart. In 4 Vorrundenturnieren, von Montag bis Donnerstag, qualifizieren sich jeweils die Gruppensieger für das Finale am Freitag.



Dabei könnt ihr Euch die freien Startplätze bequem per E-Mail an dart@jc-alpha.de sichern!

Gespielt wird in den Vorrunden in jeweils 4 Gruppen á 4 Spieler, Jeder gegen Jeden und 301 double out. Um die Wartezeiten kurz zu halten, wird an drei Dartboards gleichzeitig gespielt. Für die Zwangspause steht Euch ein Warmhalteboard zur Verfügung und die JCA Catering Crew versorgt Euch mit passender Energie.

Zu den Basics und wichtigsten Punkten:

Eure Anmeldungen werden ausschließlich per E-Mail angenommen und müssen neben Namen, Vornamen und Mobilfunknummer auch den Wunschtermin für die Vorrunde enthalten. Sollte der von Euch genannte Wunschtermin bereits mit 16 Spielern voll sein, finden wir mit Euch schnellstmöglich einen anderen Termin. Eine Bestätigung auf Eure Anmeldung be-

kommt ihr schnellstmöglich. Den Status der Vorrundenturniere veröffentlichen wir regelmäßig.

In der Vorrunde gilt: Einspielen **ab 18.30 Uhr** und Start des Turniers um **19.00 Uhr**.

Vorrunden:
Montag, 08.10.2018
Dienstag, 09.10.2018
Mittwoch, 10.10.2018
Donnerstag, 11.10.2018

Freitag 12.10.2018 Finale!!
Einspielen ab 18.00 Uhr!
Start 19.00 Uhr!

Eure Anmeldung schickt ihr bis 01.10.2018 an: dart@jc-alpha.de. Bitte beachtet, dass die Startplätze mit 64 Spielern begrenzt sind. Die Startgebühr beträgt 6,00 €.

Bürgerhaus am Schlaatz I,
Schilfhof 28 I, 14478 Potsdam

Mit dem Sportmobil unterwegs



Der Tartanplatz der „Bruno-Reh-dorf-Schule“ ist gut gefüllt. Verschiedene Sprachen dringen ans Ohr, aber die Kids zwischen 5 und 12 Jahren scheinen sich untereinander sehr gut zu verstehen. Alle kommen aus der Gemeinschaftsunterkunft „Nuthetal“.

„Es ist wie bei uns früher, nach der Schule wird sich getroffen und etwas gebolzt, egal wie gut man war, es ging um das Spiel. Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen.“ sagt Adrian Wernsdorf, Trainer des Projektes und selbst noch aktiver Fußballer bei der Schlaatzer Juventas Crew Alpha. „Nur so funktioniert Integration, indem man rausgeht, aufeinander zugeht und sich kennenlernt. Gemeinsames Erleben und der gemeinsame Spaß stehen im Vordergrund.“

Dass sich Fußball durchsetzt war absehbar, denn immerhin hat diese Ballsportart weltweit die meisten Anhänger, hat überall dieselben Regeln und ist, bis auf den Ball, ohne Hilfsmittel spielbar.

Trotzdem hat Adrian weitere Sport- und Spielgeräte dabei, aber

die Kids wollen Fußballspielen, Fußballspielen, Fußballspielen.

„Wir wollen den Kids ein paar schöne Stunden schenken und voneinander lernen, gemeinsam lachen und Sport treiben.“

Das Sportmobil ist ein niederschwelliges Projekt und soll überall Menschen auch über kulturelle, religiöse und ethnische Unterschiede hinweg zusammenbringen und kann so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Die Zielgruppe des Projektes sind insbesondere geflüchtete Kinder und Jugendliche, die hier in den Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. Aber auch vom Kleinkind bis zum älteren Erwachsenen sind Alle angesprochen, die Interesse haben.

S. Heise

Kontakt:
Bürgerhaus am Schlaatz
Steffen Heise
0331 - 8171929
steffen.heise@buergerhaus-schlaatz.de

Wochenendfahrt ins Schlaubetal

Nachdem wir in den vergangenen zwei Jahren wunderschöne und erlebnisreiche Wochenendfahrten mit Familien aus dem Familienzentrum erlebt hatten, planten wir dieses Jahr unsere dritte Fahrt. Diesmal entschieden wir uns für das idyllische Schlaubetal. Mitten im Wald, von Bäumen, einem Fluss und Seen umgeben, lag unsere Jugendherberge, die Bremsdorfer Mühle.

Schon bei der Anreise mit Zug oder Auto wuchs die Aufregung bei den sechs Familien mit ihren großen und kleinen Kindern. Ein Wochenende mitten in der Natur, mit spannenden Programmpunkten und viel Erholung. Bei einer gemütlichen Kennenlernrunde am Freitagabend genossen wir den Austausch und die anregenden Gespräche untereinander. Mit großer Vorfreude auf den nächsten Tag fielen uns dann schnell die Augen zu, denn wir starteten am Samstagmorgen mit einem Besuch auf dem „Reiterhof Richter“. Bei unserer Ankunft konnten wir eine große Koppel mit vielen Pferden und einem Hindernisparcour für die Pferde entdecken. Freudig wurden wir vom Hund des Hofes empfangen, der uns bis zu den drei Ponys, die



wir striegeln, putzen und später auch reiten durften, begleitete. Die Aufregung war groß, denn die meisten von uns saßen bisher noch nie auf einem Pony. Aber schnell haben wir bemerkt, dass, wenn die erste Angst überwunden ist, es gar nicht so schwer ist. So wurde der Besuch auf dem Reiterhof zum besonderen Highlight.

Am Nachmittag ging es weiter an den schönen See, der uns direkt vor der Herberge erwartete. Dort konnten wir uns im frischen Wasser abkühlen, im Sand Sandburgen bauen oder auch einfach

nur, auf der Decke, entspannen. Dunkle Wolken vertrieben uns vom See und bald darauf fing es an zu regnen. Uns störte der Regen überhaupt nicht, denn wir setzten uns gemütlich unter die Zelte, auf dem Gelände der Herberge, und grillten dort. Dabei das Prasseln des Regens auf dem Dach des Zeltens zu hören, die Kinder im Regen tanzen zu sehen und singen zu hören, versetzte uns in eine ausgelassene Stimmung.

Am nächsten Morgen wurde unser Zelt durch das Blätterdach

der Bäume ersetzt, denn wir gebeten uns auf eine Naturwanderung mit einer örtlichen Försterin. Auf den Spuren des Bibers begann die Wanderung, dabei konnten wir seinen mühsam gebauten Damm und die vielen angespitzten Bäume entdecken. Sogar ein echtes Biberfell durften wir anfassen. Den „kleinen Treppensee“ erkundeten wir mit Keschern und Becherlupen, in welchen wir unsere Fänge beobachten konnten. Verschiedenste Tierchen konnten wir dabei entdecken und die Försterin gab uns Auskunft, was wir da gefangen hatten.

Danach hieß es für uns schon wieder ab nach Hause und wir mussten feststellen, dass die Zeit einfach immer viel zu schnell vergeht. Wir danken besonders dem „Evangelisch-Kirchlichen Hilfsverein“ für seine Unterstützung.

Team Familienzentrum



Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG

Angebote des Familienzentrums

Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe

Wir suchen neue kleine Mitstreiter*innen im Alter von 0-3 Jahren für unsere Eltern-Kind-Gruppe. Gemeinsam gestalten wir den Alltag, planen Ausflüge und essen ein gesundes Mittagessen. In unserer Spielgruppe können Eltern sich aktiv einbringen. Die Spielgruppe ist sozialpädagogisch begleitet. Wir treffen uns **täglich (Montag bis Freitag) 9.00-13.00 (bzw. 15.00) Uhr**
Anmeldung erforderlich.

Säuglings- und Krabbelgruppe

Oft fehlt im Alltag die Zeit und Ruhe sich selbst und seinem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. In der Säuglings- und in der Krabbelgruppe wollen wir uns Zeit neh-

men, auf kleine und große Bedürfnisse einzugehen.

In den Kursen können sie zu anderen Familien mit kleinen Kindern Kontakte knüpfen und sich über Probleme und Erfahrungen austauschen. Sie können Ihr Kind beim ersten Kontakt mit anderen Kindern und Erwachsenen beobachten und unterstützen. Ihr Kind kann dabei eigene Fähigkeiten austesten und neue anregende Eindrücke gewinnen.

Säuglingsgruppe: von der 6. Lebenswoche bis 9. Monat, **mittwochs 11.30-13.00 Uhr**

Krabbelgruppe: vom 9. Monat bis 1 ½ Jahren, **mittwochs 9.30-11.00 Uhr**
Anmeldung erforderlich.

Eltern-Kind-Sport:

Der Kurs ist für Kinder von 2-4

Jahren und deren Eltern. Das Thema: gemeinsam Sport machen, toben und sich bewegen! Schwerpunkte sind die Förderung koordinativer und motorischer Fähigkeiten, die Schulung der Wahrnehmung und des Reaktionsvermögens, der Aufbau sozialer Beziehungen und das Zutrauen der eigenen Bewegungsfähigkeit.

donnerstags
von 16.00-17.00 Uhr

Kosten:
10 € pro Familie im Monat
Anmeldung erforderlich.

Kindertanz:

Kinder versinken immer wieder in eine aus der eigenen Fantasie geschaffenen Welt. Dadurch lernen sie ihren Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten kennen und erproben ihre Umwelt.

Dieser Grundgedanke bildet die Grundlage für unser Angebot, dem Kindertanz. Die Kinder können ihre kindliche Fantasie entfalten, ein Körperbewusstsein entwickeln, ihren Rhythmus schulen und ihre soziale Kompetenz weiterentwickeln. Verschiedene Bewegungsformen werden kennengelernt sowie künstlerische Spiel- und Ausdrucksformen.

freitags von 16.00-16.45 Uhr

Alter: 3-5 Jahre
Kosten: 10 € im Monat
Anmeldung erforderlich.

Anmeldung jeweils unter:

EJF Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 – 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de

Weitere Infos unter: www.ejf.de



Familienzentrum

In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Diese Frage stellen sich heute zunehmend mehr Menschen, da die Welt statt klüger und friedlicher eher kriegerischer, gar gewalttätiger in jeder Hinsicht geworden ist. Das betrifft sowohl Mensch und Tier, als auch materielle und natürliche Güter und Dinge. Der Wohlstand ist zwar in manchen Ecken der Welt und Schichten der Gesellschaft, manchmal bis ins maßlose angestiegen, aber trotz der hervorragenden Demokratie, die wir durchaus nutzen können und sollten, ist die Schere zwischen Arm und Reich ebenso maßlos auseinandergeklafft.

Vor der Wende wurde diese Frage in der DDR bzw. Ostblock m.E. teilweise recht simpel angegangen. Der Sozialismus sollte die bessere Welt dokumentieren, viele waren davon mehr oder weniger überzeugt und man nahm es irgendwie fast selbstverständlich als gegeben hin. Vieles war einfacher, vieles geregelt. Dass heute der deutsche Regel- und Absicherungswahn in vielerlei Hinsicht an bürokratischen Auswüchsen noch angewachsen ist, konnte der Ossi damals sich kaum vorstellen.

Einen Einblick in die damaligen Zeiten in der DDR gibt der

Film „Gundermann“ von Andreas Dresen sehr gut wieder. Das gleiche trifft für den Dokufilm „Familie Brasch – eine deutsche Geschichte“ von Annekatriin Hendel zu. Am 28.08.2018 fand dazu im Thalia-Kino ein anschließendes Gespräch mit den Filmschaffenden und Marion Brasch statt. Beide Filme sollte man sich anschauen. Hier werden auf z.T. sensible Weise Blicke geöffnet und Verständnis ange-regt. Der Spielfilm „Gundermann“ besticht durch seine technische Qualität ebenso wie durch die Bilder, Gesichter, Dialoge, Inhalte, Szenen. Eine Meister-

leistung, die beim heutigen massenhaften Actionfilmangebot mit Schnulli- und stumpfsinnigen Gewaltinhalten sich endlich einmal deutlich anspruchsvoll abhebt. Dank an Andreas Dresen für seine zähe und geduldige Zielstrebigkeit.

Und die, die seine Arbeit wohl behindern, nicht unterstützen bzw. nicht so wichtig einschätzen wollten, sollten sich bezüglich der Medienangebote mal die o.g. Frage stellen.

Johnny Lehmann

Kirche im Kiez

Herbst

Zeit der Erntedankfeste. Wer einen Schrebergarten hat oder anderswo Gemüse und Obst selber ernten kann, der kennt sicher die Dankbarkeit, die man spürt, wenn die eigenen Lebensmittel auf dem Teller liegen. Dankbare Momente sind dann Momente des Glücks. Auch wer keine Lebensmittel erntet, der kann diese Zeit nutzen um sich zu fragen: Wofür kann ich dankbar sein? Selbst wenn im Leben sehr viel nicht so läuft, wie man es sich wünscht. Finde ich die kleinen Dinge, für die ich dankbar bin, dann schenke ich mir selbst kleine Momente der Freude und Zufriedenheit.

Einladung zum Kiez-Gottesdienst

Die eigene Meinung in einem Gottesdienst aussprechen? Undenkenbar? Nicht so im Kiez-Gottesdienst am Schlaatz. Hier diskutieren wir über das Gehörte und hören was andere denken. Hier zählt die Meinung von jedem! In unseren Reihen gibt es einige, die um Kirchen lieber einen Bogen machen und sich trotzdem im Kiez-Gottesdienst einbringen.

Ich lade Sie ganz herzlich zu den nächsten Gottesdiensten ein. **Freitag, 19.10. und 30.11., 18.00 Uhr** im Bürgerhaus. Und noch

ein kleiner Hinweis: Wer nur dabei sein möchte und nichts sagt, ist auch herzlich willkommen!

Begegnungsnachmittag

Der Begegnungsnachmittag ist ein offenes Angebot mit Kaffee, Tee und Keksen, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, in den Austausch zu gehen oder um eigene Fragen in den Raum zu stellen und die Meinung von anderen zu hören. Der Begegnungsnachmittag findet in der Kontaktstelle Schilfhof 18 immer donnerstags **von 15.00-17.00 Uhr** statt.

Sonntagsausklang

Der Montagsausklang heißt ab sofort Sonntagsausklang.

Jeweils an einem Sonntag im Monat in der Kontaktstelle Schilfhof 18. Zu Beginn ein thematischer Input über den im Anschluss gesprochen wird. Abgeschlossen wird die Runde mit einem gemeinsamen Abendessen. **Termine: 7., 10. und 4.11.2018., 17.00 Uhr**

Gemeindenachmittage

Mittwoch, 17.10.2018 und 21.11.2018, um 14.30 Uhr, im Bürgerhaus am Schlaatz

Das Team von Kirche im Kiez wünscht eine schöne Herbstzeit!



Ansprechpartner: Tobias Stute
kircheimkiez@
evkirchepotsdam.de
Tel. 0157 86423225
Pfarrer Andreas Markert
Tel. 625409 (Seelsorge)

Kontaktstelle:
Kirche im Kiez,
Schilfhof 18, 14478 Potsdam
(im Erdgeschoss, Nebeneingang
des Hochhauses, bei der Kos-
metik-Praxis)

Sankt Martinsfest am Schlaatz

Sonntag, 9. November 2018, ab 16.30 Uhr



Laternen können
am Dienstag,
den 6. November 2018,
von 15 bis 16.30 Uhr
im Familienzentrum
gebastelt werden.

- Laternenumzug mit Martinsliedern ab dem Friedrich-Reinsch-Haus
- Sankt Martinsgeschichte bei „Kirche im Kiez“
- Martinshörnchen teilen im EJV-Familienzentrum Bisamkiez

Treffpunkt:

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9, 14478 Potsdam

Potsdam hatte insgesamt viele Stadttore!

Potsdam hatte in seiner langen Geschichte viele Stadttore. Zurzeit können wir uns wegen ihres prächtigen Aussehens aber nur noch an drei Landtoren (Brandenburger, Nauener und Jäger-tor) und dem wieder erbauten Wachgebäude des Kellertores erfreuen. Außerdem gibt es jetzt noch spärliche Reste vom Teltower Tor (unterhalb der Langen Brücke) und dem Neustädter Tor, das nie eine richtige Torfunktion hatte und heute lediglich durch den Knobelsdorff'schen Obelisk angedeutet wird.



Fast alle diese Tore hatten aber Vorgänger, nur das 1733 errichtete Jäger-tor sieht immer noch wie im Baujahre aus. Es war ein besonderer Zugang, denn keine Fernstraße endete dort,

sondern unweit des Tores lag der Jägerhof, ein für den Soldatenkönig privilegiertes Gebäude, von dem ein schneller Zugang in die Stadt möglich sein sollte. Die Vorgänger der anderen Stadttore waren allesamt aus Holz. Im Zusammenhang mit der Erweiterung von Potsdam unter Friedrich Wilhelm I. mussten die Stadtmauer und natürlich dann auch die Stadttore versetzt werden. Das Havelländische Tor stand an der jetzigen Kreuzung Charlotten-/Lindenstraße. Weil 1733 das Stadtgebiet deutlich erweitert werden musste, war dieses Tor nicht mehr erforderlich. Auch die anderen Tore mussten versetzt werden, das Berliner Tor nur unbedeutend. Dagegen hat das Teltower Tor seine Position häufig ändern müssen, teilweise auch, um den Schiffsverkehr an der Alten Fahrt zu kontrollieren.



Neben den bisher beschriebenen Landtoren mussten auch die in die Stadt führenden Kanäle an Wassertoren überwacht werden. Der Stadtkanal erhielt am Zufluss des Havelwassers das Kellertor, benannt nach dem kurfürstlichen Weinkeller in einer ehem. Slawenburg, Standort der späteren Heiligen-Geist-Kirche.

Das jüngst wieder erbaute, repräsentative Wachgebäude entstand ursprünglich erst 1788. Das Neuwassertor diente der Überwachung des Schiffsverkehrs auf dem Behlertgraben und das (Alt)Wassertor schloss den Stadtkanal flussabwärts zur Havel ab. Diese Wassertore waren mit Gittern versehen, die nachts geschlossen wurden. Makaber ist, dass die Stäbe dieser Wassertore zur Verhinderung von Desertion bis knapp über dem Kanalboden auf besonderen Befehl verlängert werden mussten, dass auch Tauchkundige nicht aus der Stadt fliehen konnten.

Der Zweck dieser Stadttore waren neben dem Eintreiben der Akzise (Zoll) für den Warenverkehr auch die Personenkontrolle und das besonders im Hinblick auf die Verhinderung von Desertion der in Potsdam stationierten Soldaten. Der Verkehr durch die Tore war z.T. gefährlich und musste damals schon mit dem Hinweis „Schritt!“ zur Verlangsa-



mung der Fahrweise reglementiert werden. Im Gegensatz zu den mittelalterlichen Stadttoren war die Mauer also nicht für die Verteidigung der Stadt angelegt, nur 1813 errichtete man stadtsseitig an der Stadtmauer ange-

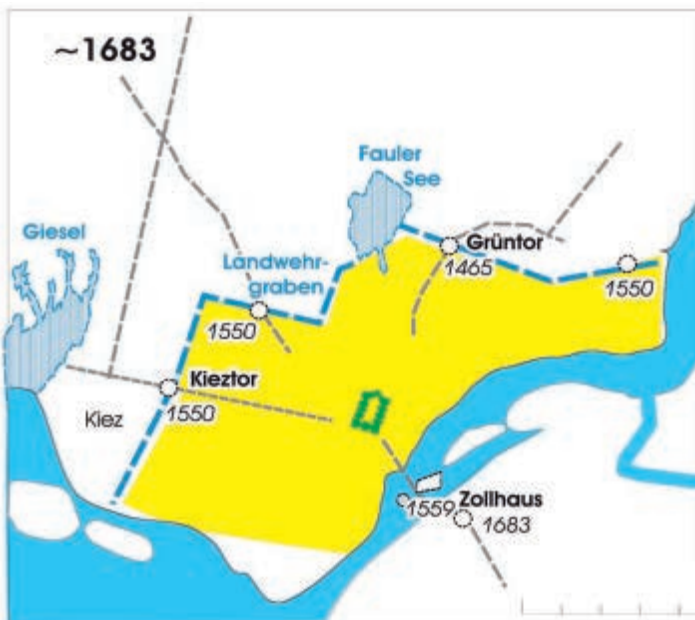
sichts der napoleonischen Bedrohung Gerüste, die bei Belagerung von Scharfschützen hätten genutzt werden können. Besonders unter Friedrich II. sollten die Tore außerdem auch repräsentativ sein und das können



wir noch heute bewundern.

Spärlich sind unsere Kenntnisse über die mittelalterlichen Stadttore Potsdams. Sie dienten neben der Personenkontrolle auch der Stadtverteidigung. Das Stadtgebiet war durch die Havel und auf der anderen Seite durch Sumpfbereiche einigermaßen gesichert. Der Große Kurfürst hat durch das Graben einer Landwehr den Zugang zu Stadt noch weiter erschwert. Über den Graben führten Brücken, die durch hölzerne Stadttore gesichert waren.

H.-J. Paech



- Straßen
- Kanal, ehem.
- Kanal/ Fluss
- Stadtmauer
- Palisaden
- ⊕ Kirche
- ⊙ See, ehem.
- ⊙ See
- ⊙ Landtor
- ⊙ Wassertor
- ⊙ Wehrtor
- 1722 Erbauung
- 1550 Jahre Erwähnung
- Stadfläche